

Inhaltsverzeichnis

1. Auftrag und Auftragsdurchführung	3
2. Rechtliche und steuerliche Verhältnisse	5
2.1 Rechtliche Verhältnisse	5
2.2 Steuerliche Verhältnisse	6
3. Wirtschaftliche Verhältnisse	7
3.1 Allgemeines	7
3.2 Vermögens- und Kapitalstruktur	8
3.3 Ertragslage	9
3.4 Kapitalflussrechnung	10
3.5 Forderungen und Verbindlichkeiten	12
4. Angaben zur Buchführung, Bilanzierung und Bewertung	13
4.1 Angaben zur Buchführung	13
4.2 Angaben zur Bilanzierung	13
4.3 Angaben zur Bewertung	14
4.4 Angaben zum Anhang	15
5. Erläuterungsbericht	16
5.1 Erläuterungen zu den Posten der Bilanz	16
5.2 Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung	24
6. Bescheinigung	32
7. Anlagen	33
7.1 Jahresabschluss	34
Bilanz zum 31. Dezember 2016	35
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016	36
Anhang	38
Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2016	40
7.2 Allgemeine Angabenbedingungen	42

1. Auftrag und Auftragsdurchführung

Die Geschäftsführung der

AHB - Berlin Leipzig gemeinnützige GmbH

- nachfolgend auch "AHB-Berlin Leipzig" oder "Gesellschaft" -

beauftragte uns, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 zu erstellen. Wir haben den Auftrag in der Zeit von April 2017 bis Mai 2017 in unseren Geschäftsräumen durchgeführt. Eine Plausibilitätsbeurteilung der übergebenen Unterlagen gemäß Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen vom 12./13. April 2010 war nicht Gegenstand des Auftrags.

Der uns erteilte Auftrag umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung und der Inventur sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der notwendigen Buchungen den gesetzlich vorgeschriebenen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, zu erstellen.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Handels- und Steuerrechts, der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags. Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Die Geschäftsführung hat uns in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung, die keinen Ersatz für Erstellungshinweise und für auftragsabhängig durchzuführende Beurteilungen der Ordnungsmäßigkeit der zu Grunde gelegten Unterlagen darstellt, schriftlich bestätigt, dass in Buchführung und Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

Art, Umfang und Ergebnis der während unserer Auftragsdurchführung im Einzelnen vorgenommenen Erstellungshandlungen sind, soweit sie nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert wurden, in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten "allgemeinen Auftragsbedingungen" maßgebend.

Lesefassung

2. Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

2.1 Rechtliche Verhältnisse

Firma	AHB - Berlin Leipzig gemeinnützige GmbH
Rechtsform	GmbH
Sitz	Berlin
Gründungsdatum	26.02.2004
Gesellschaftsvertrag	Es gilt die letzte Fassung vom 06. Juli 2012
Eintragung Register	Berlin (Charlottenburg) HAN 93 74 7 letzte Eintragung am 24. März 2017
Unternehmenszweck	Förderung der Jugendhilfe, die Förderung der Erziehung und Bildung sowie Förderung des Wohlfühlens sowie die Förderung geistlicher Engagements.
Geschäftsjahr	1. Januar bis 31. Dezember
Dauer der Gesellschaft	unbestimmt
Gezeichnetes Kapital	25 000 00 Euro
Geschäftsführer	Roland Stäble Juliane Preißke, Betriebesleiterin Sabine Stähler-Grüne v.d. ab 01.03.2017
Einzelkonto	Sabine Stähler-Grüne v.d. bis 28.02.2017

Die Gesellschaft ist seit 2013 korporativ mitgliedlich arbeitend mit Landesverband Berlin e.V..

2.2 Steuerliche Verhältnisse

Finanzamt	Berlin für Körperschaft II I
Steuernummer	29 2 0 33 5 6
Veranlagungszeitraum	bis 20 16
Steuerfestsetzung	Körperschaftsteuerbescheid 20 16 vom 0 6 1 2 2 0 1 6 Freistellungsurteil 2015 vom 06.12.2016

Die Steuerklärungen wurden bis einschließlich 2016 beim Finanzamt eingereicht. Die Bescheide ergingen unterm anderemfalls nach Nachprüfung gemäß § 164 Abs 1 AO.

Mit Körperschaftsteuerbescheid vom 22.12.2016 wurde die Gesellschaft für das Jahr 2015 von der Körperschaft- und Gewerbesteuer freigestellt.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

Mit Bescheid nach § 60 Abs 1 Nr 1 Abgabenordnung vom 04. Oktober 2016 stellt das Finanzamt fest, dass die Satzung der Gesellschaft in der Fassung vom 06. Juli 2012 die satzungsgemäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 Abgabenordnung erfüllt.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Spenden zu sammeln.

Mit ihrem steuerlichen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterliegt die Gesellschaft der Körperschaft- und Gewerbesteuer. Im Berichtsjahr wurden die Grenzen des § 6 Abs 4 AO nicht überschritten.

3. Wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Als steuerbegünstigte Körperschaft ist sie nicht in erster Linie auf die Erzielung eigener wirtschaftlicher Zwecke eingerichtet. Die im Folgenden erläuterten wirtschaftlichen Verhältnisse sind deshalb unberücksichtigt, da die Gesellschaft ihre Mittel grundsätzlich ausschließlich zur Erfüllung ihrer Satzungszwecke zu verwenden hat. Die Bilanzvermögensfindung im Rahmen der gemäß § 62 AO zulässigen Rücklagenbildung statt. Dies ist insbesondere bei der Interpretation betrieblicher Kennziffern zu berücksichtigen.

3.1 Allgemeines

Größenmerkmale

Nach dem in § 26 HGB angelegenen Größenklassen existiert die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft. Kleine Kapitalgesellschaften sind solche die mindestens zwei Merkmale des § 26 (1) HGB an dem Abschlussstichtag von zweifelnhaftem Erfolg und den Geschäftsführern nicht überschreiten.

Betrag ein Euro	2016	2015	§ 26 HGB
Bilanzsumme	1.143.014,64	931.083,8	6.000.000,00
Umsatzerlöse	4.652.633,0	4.506.815,07	12.000.000,00
Anzahl der Arbeitnehmer (durchschnittlich)	14,8	14	50

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von den Größenklassen Erleichterungen der §§ 26, 27 Abs. 6 und 28 HGB gebauung genutzt.

Die Offenlegung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 ist erfolgt.

Beschäftigte Personen

Am Bilanzstichtag waren im Unternehmen 14,9 Personen beschäftigt (Vorjahr: 146).

Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Personen betrug 14,8 (Vorjahr 147).

3.2 Vermögens- und Kapitalstruktur

Vermögensstruktur

	Bilanz zum 31.12.2016		Bilanz zum 31.12.2015		Änderung ggü. d. Vorjahres in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
AKTIVA						
Immaterielle Anlagevermögen	22		49	0,5	-27	-55,1
Sachanlagen	559,1	48,6	452,8	48,6	106,3	23,5
Forderungen	483,6	42,2	369,3	39,7	114,3	31,0
Sonstige Vermögensgegenstände	69,0		67,6	7,3	1,4	2,1
Flüssige Mittel/Wertpapiere	10,8	0,8	14,1	1,5	-4,8	-34,0
Rechnung abgrenzungen	1,8	0,17	22,3	2,4	-2,5	-11,2
Summe Aktiva	1.143,0	100,0	931,0	100,0	212,0	22,8

Das Sachanlagevermögen existiert durch den Aktivierungsumfang der Umlaufvermögen an dem im Vorjahresabschluss bebauten Grundstück in Leipzig sowie durch die Anschaffung mehrerer Kraftfahrzeuge.

Kapitalstruktur

	Bilanz zum 31.12.2016		Bilanz zum 31.12.2015		Änderung ggü. d. Vorjahres in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
PASSIVA						
Eigenkapital	191,0	16,7	149,5	16,1	41,5	27,8
Sonderposten	0,0	0,0	-0,1	0,0	0,1	-100,0
Kreditverbindlichkeiten	672,5	58,8	379,0	40,7	293,5	77,4
Leihverbindlichkeiten	12,6	1,1	115,7	12,4	-103,1	-89,1
Sonstige Verbindlichkeiten	228,9	20,0	220,3	23,7	8,6	3,9
Rechnung abgrenzungen	1,2	0,1	23,6	2,5	-22,4	-94,9
Summe Passiva	1.143,0	100,0	931,0	100,0	212,0	22,8

Die Zunahme der Kreditverbindlichkeiten sowie der Leihverbindlichkeiten steht im Zusammenhang mit den Zugängen im Sachanlagevermögen.

3.3 Ertragslage

Die Erläuterung der Ertragslage liegt in den Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung und den wickelt die wirtschaftliche Betriebsergebnisrechnung zum Vergleich für die Prozentuale Gegenüberstellung der einzelnen Postenwiderstände zu dem Umsatz Erlösen zuzüglich der sonstigen Erträge und Zuwendungen gegenüber.

	01.01. bis 31.12.2016		01.01. bis 31.12.2015		Änderung ggü. Vorjahr	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
Umsatzerlöse	4.652,00	100,0	4.506,8	100,0	145,8	3,2
+ sonstige betriebliche Erträge	173,5	3,7	250,8	5,6	-77,3	-30,8
- Sachloshen bezogene Leistungen	202,3	4,4	193,0	4,3	44,3	23,0
- Personalaufwand	3.911,3	84,1	3.853,4	85,5	38,4	1,0
- Abschreibungen	6,1	0,1	62,1	1,4	8,5	13,7
- sonstige betriebliche Aufwände	547,7	11,8	603,4	13,4	-55,7	-9,2
+ Finanzerträge	0,0	0,0	0,7	0,0	-0,1	-14,3
- Finanzaufwand	4,1	0,1	38,5	0,9	6,2	16,1
Ergebnis nach Steuern	34,5	0,7	7,9	0,2	26,6	336,7
- sonstige Steuern	5,1	0,1	4,2	0,1	0,9	21,4
Jahresergebnis	29,5	0,6	3,7	0,1	25,8	697,3

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss von Euro 29.470,97 ab (Vorjahr Jahresüberschuss Euro 3.693,50).

Die Aufwendungen für Sachloshen betragen Euro 2.019,43 gegenüber Euro 15.806,48 im Vorjahr.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betragen Euro 353.972 gegenüber Euro 3.492,65 im Vorjahr.

Die Lohn- und Gehälter 2016 betragen Euro 3.118.826,9 (Vorjahr Euro 3.097.354,21). An soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützungsgeldern im Geschäftsjahr Euro 77.299,76 an (Vorjahr Euro 756.065,16).

3.4 Kapitalflussrechnung

Zur Darstellung der Entwicklung von Liquidität und Finanzkraft der AHB - Berlin Leipzig gemeinnützige GmbH wurde eine Kapitalflussrechnung erstellt. Aus dieser ist zu entnehmen, wie sich die Bestände an Zahlungsmitteln (Kassenbesitz, Schecks sowie Guthaben bei Kreditinstituten) im Betrachtungszeitraum durch Mittelzu- und -abfluss verändert haben. Dabei wird zwischen Zahlungsströmen aus Geschäftstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Aus der Zahlungsmittelveränderung (Bestand an Zahlungsmitteln) lässt sich der wirtschaftliche Zahlungsmittelüberschuss einer Periode ableiten.

Lesefassung

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen, Zuwendungen	4 488 590 01	4 488 590 01
- Anzahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	- 74 108 9	4 526 736 93
+ Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investition oder Finanzierungstätigkeit zuzurechnen sind	120 220 16	241 701 75
- Sonstige Anzahlungen, die nicht der Investition oder Finanzierungstätigkeit zuzurechnen sind	59 663 10	79 740 10
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	149 040 76 -	123 814 73
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	13 230 00	5 723 00
- Anzahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen	179 639 85	319 799 60
- Anzahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagevermögen	0 00	2 008 72
Cashflow aus der nicht laufenden Geschäftstätigkeit	166 409 85 -	316 085 32 -
Einzahlungen aus der Kapitalzuführung	12 000 00	0 00
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anteilen und der Aufnahme von (Finanz) Krediten	205 070 89	269 388 82
- Anzahlungen aus der Tilgung von Anteilen und (Finanz) Krediten	88 185 16	64 747 61
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	128 885 73	204 641 21
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows)	186 564 88 -	12 370 62
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	43 573 35 -	55 943 97 -
Finanzmittelfond am Ende der Periode	230 138 23 -	43 573 35 -

3.5 Forderungen und Verbindlichkeiten

Forderungsspiegel

Art der Forderung zum 31.12.2016	Gesamtbetrag TEuro	davon mit einm. Restlaufzeit	
		kleiner 1 Jahr TEuro	größer 1 Jahr TEuro
aus Lieferungen und Leistungen sonstige Vermögensgegenstände	536 614	4836 233	00 381
Summe	5450	5069	381

Die Forderungen sind im Zeitpunkt der Bilanzstellung voll in Höhe ausgeglichen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände mit einm. Laufzeit größer als 1 Jahr setzen sich in voller Höhe aus gezahlten Mietkaufpreisen zusammen.

Verbindlichkeitspiegel

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2016	Gesamtbetrag TEuro	davon mit einm. Restlaufzeit		
		kleiner 1 J. TEuro	1 bis 5 J. TEuro	größer 5 J. TEuro
gegenüber Kreditinstituten aus Lieferungen und Leistungen sonstige Verbindlichkeiten	6725 126 2288	3192 126 2288	2246 00 00	1287 00 00
Summe	9139	5606	2246	1287

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten sind im Zeitpunkt der Bilanzstellung eingetraglich.